

Die Herbstmigration hat begonnen, Zeit für Ring-Fernfunde!

Fledermauszug-Funk-Ferntelemetrie

Reminder: Mitgliederversammlung am 01.10.2016 in Münster

Newsletter vom 25.08.2016

Liebe Fledermausschützer und –forscher, liebe Mitglieder,

die aktuell günstige Wetterlage hat Millionen von Fledermäusen aus Nordosteuropa dazu veranlasst, sich auf den Weg in ihre Überwinterungsgebiete zu begeben. Der Fledermauszug ist voll im Gang.

In der Forschungsstation in Pape / Lettland, welche im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) in Berlin und der Lettischen Universität in Riga betrieben wird, wurden seit dem 19.08.16 allein mehr als 3.000 Rauhautfledermäuse beringt. Laut Prof. Dr. Gunnars Peterson (Agrarwirtschaftliche Universität in Jelgava) wurden seit 20ten August, dem Haupttag der diesjährigen Migration an der lettischen Ostseeküste, mehr als 3.000 beringte Fledermäuse wieder frei gelassen, hauptsächlich Rauhautfledermäuse und Mückenfledermäuse.

Auch in Sachsen-Anhalt wurden bereits erste Zugbewegungen registriert. „Seit einigen Tagen ziehen mit großer Intensität die Rauhautfledermäuse, Abendsegler und Kleinabendsegler“, meint Bernd Ohlendorf von der Landesreferenzstelle für Fledermausschutz. Auch hier wurden in Kooperation mit dem Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V. landesweit seit 2015 etwa 4.000 Rauhautfledermäuse beringt, ebenso Zweifarbfledermäuse und Kleinabendsegler.

Für einen effektiven Fledermausschutz ist es notwendig, u.a. mittels Ring-Wiederfunden die Zugwege, Rastgebiete und Überwinterungsgebiete zu erkennen, denn „wir tapen bzgl. der Fledermausmigration wortwörtlich im Dunkeln“, meint Christian Voigt, Wissenschaftler am IZW. „Lediglich einige Wiederfunde und die akustischen Untersuchungen lassen das wirkliche Ausmaß der herbstlichen Zugbewegungen erahnen. Die Kopfzahl und Reichweite der jährlichen Wanderwege übertreffen alles, was bisher über Säugetiere bekannt ist. Selbst die wandernden Herden der Gnus in der Serengeti legen keine größeren Distanzen zurück“, schwärmt Christian Voigt.

Der herbstliche Zug bescherte allerdings auch schon die ersten Schlagopfer an Windkraftanlagen, wie auf dem Foto vom 25.08.16 im Windpark Fischbeck in Sachsen-Anhalt direkt nach einem Zugereignis. Die Tiere sterben lt. IZW durch direkte Kollisionen, oder durch die enormen Druckschwankungen, die durch die drehenden Rotorblätter entstehen (Barotrauma).



Toter beringter Abendsegler unter einer Windkraftanlage im Windpark Fischbeck. Foto: Bernd Ohlendorf

Der Bundesverband für Fledermauskunde Deutschland e.V. ruft deshalb erneut zur Beteiligung auf, in den nächsten Tagen und Wochen vermehrt Kastenkontrollen, Netzfänge und Schlagopfersuchen durchzuführen, um Ring-Fernwiederfunde generieren.

Hinweise:

- Gefundene Ringe sind den zuständigen Beringungszentralen zu melden:
 - Dr. Ullrich Zöphel, Fledermausmarkierungszentrale Dresden, Email: Ulrich.Zoephel@smul.sachsen.de
 - Dr. Jan Decher, Fledermaus Beringungszentrale am Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig (Bonn), Email: j.decher@zfmk.de
- Alle Schlagopfer sind den zuständigen Naturschutzbehörden zu übermitteln.
- Netzfänge und Kastenkontrollen bedürfen einer artenschutzrechtlichen Genehmigung.

Ebenfalls mit ziehenden Fledermäusen beschäftigt sich das Projekt „Fledermauszug in Deutschland“. Dieses Projekt wurde 2015 gestartet.

Näher untersucht werden die Rauhaufledermaus, Kleinabendsegler und Zweifarbfledermaus in Deutschland und darüber hinaus. Durch ein mehrjähriges Projekt wird versucht, den Binnenlandzug fernziehender Fledermausarten zu erforschen.

Über die Funk-Fern-Telemetry wird in diesem Jahr versucht 10 besenderte Tiere durch Funkamateure zu orten. In Sachsen-Anhalt werden an zwei Orten, an den Kiesseen bei Prettin/Elbe und im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz bei Wettelrode sowie in Brandenburg im Nationalpark „Unteres Odertal“ Tiere besendert.

Nähere Details können dem sich im Downloadbereich befindlichen Projektsteckbrief entnommen werden.

Der BVF ruft auch hier, bei Vorhandensein des benötigten technischen Equipments, zur Unterstützung auf.

Mitgliederversammlung 2016 in Münster:

Die diesjährige Mitgliederversammlung des BVF findet am 01.10.2016 in Münster statt. Um die Organisation vor Ort zu erleichtern möchten wir nochmals um Anmeldung zur Veranstaltung bitten. Dies kann über das Formular auf unserer Homepage (<http://bvffledermaus.de/mitgliederversammlung-2016/>) oder per eMail an info@bvffledermaus.de erfolgen.

Viele Grüße

Der Vorstand des BVF

Quellen:

- Pressemitteilung, Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung, 24.08.2016, Berlin.
- Pressemitteilung Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V., 22.08.2016, Stolberg/Harz.
- Projektsteckbrief „Fledermauszug-Funk-Ferntelemetry“